

Die sozialen Leistungen der Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft (2009)

Studienüberblick und Hauptergebnisse

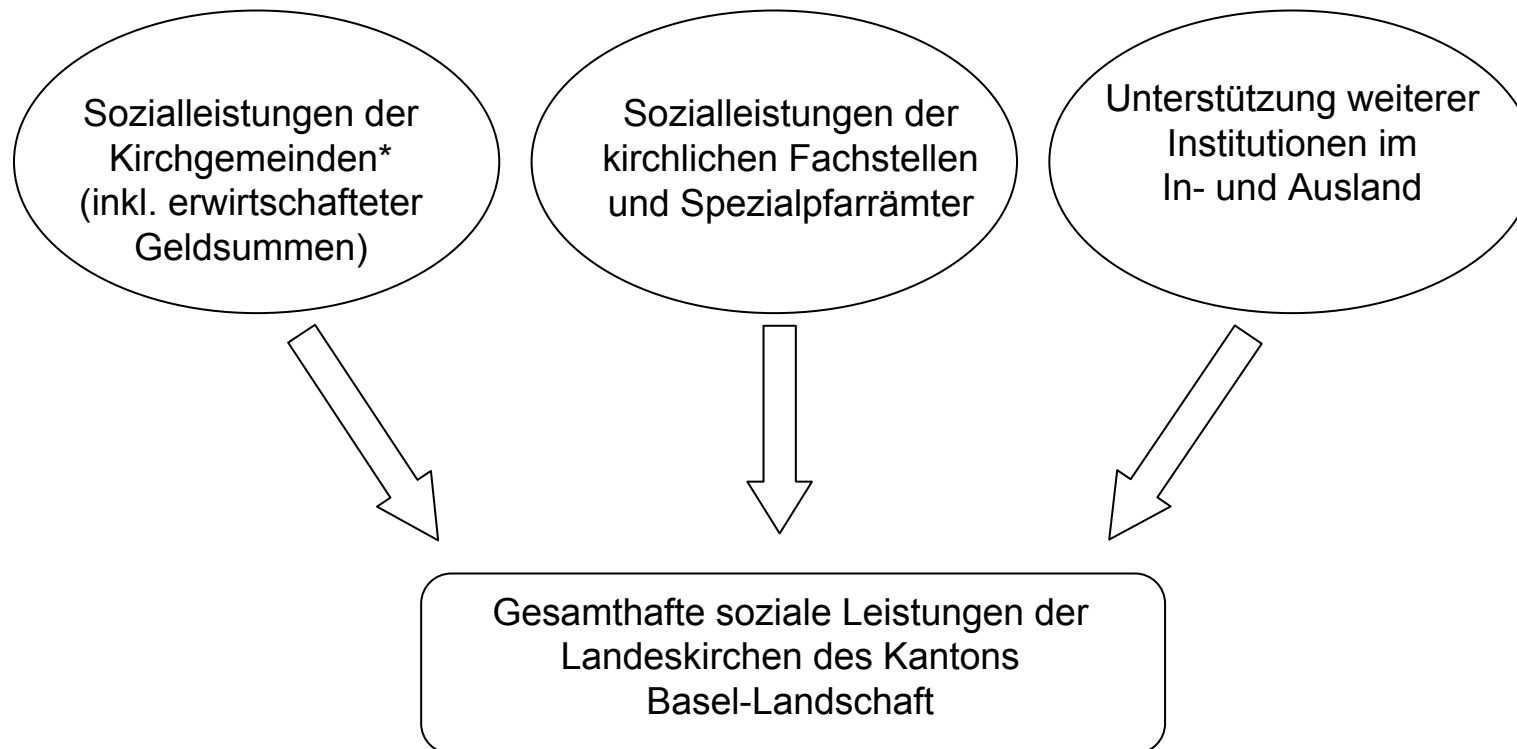
Finale Version

Christina Bayer, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft

Studienüberblick (1)

- Definition: "soziale Leistungen,, = Angebote, welche die Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft zusätzlich zu den Gottesdiensten (Liturgie), den Kasualien und dem Religionsunterricht ohne vertraglichen Leistungsauftrag erbringen und damit einen "Dienst an der Gesellschaft" leisten.
- Die Angebote sind explizit unabhängig von der Konfession und somit der Allgemeinheit zugänglich.
- Referenzjahr der Studie: 2009
- Landeskirchen BL: christkatholische Kirche, evangelisch-reformierte Kirche, römisch-katholische Kirche

Studienüberblick (2)



* Im folgenden wird aus Vereinfachungsgründen nur der Begriff Kirchgemeinde verwendet. Gemeint sind jedoch alle organisatorischen Ebenen wie Gesamtkirchgemeinde, Pfarreien, Pfarr- und Gemeindekreise, Ortskirchenpflege, etc.

Studienüberblick (3)

- Mündliche Befragung exemplarisch ausgewählter Kirchgemeinden des Kantons Basel-Landschaft.
- Zeitraum: März 2010 bis April 2010
- Teilgenommen haben 19 der 71 Basellandschaftlichen Kirchgemeinden.
- Die Ergebnisse beruhen auf Angaben aus den geführten Interviews, den zur Verfügung gestellten Jahresrechnungen 2009 und werden ergänzt durch hochgerechnete Werte, welche die Quantifizierung gewisser Grössen für die Gesamtheit der Basellandschaftlichen Kirchgemeinden gestatten.
- Zudem: Erfassung der sozialen Leistungen der Fachstellen und Spezialpfarrämter, sowie geleisteter Unterstützungsbeiträge weiterer Institutionen im In- und Ausland.

Studie gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Wie viele kirchliche Sozialangebote existieren im Kanton Basel-Landschaft?
- Wie viele Personen profitieren von den entsprechenden Leistungen (Teilnehmerzahl)?
- Welche personellen Ressourcen werden für die Erbringung der kirchlichen Sozialleistungen mobilisiert?
- Welche Geldsumme resultiert direkt aus diesen sozialen Angebote?
- Welchem Lohngegenwert entsprechen die erbrachten sozialen Angebote?
- Welchen Beitrag leisten Fachstellen/Spezialpfarrämter und welche weiteren Unterstützungsbeiträge werden an Institutionen im In- und Ausland geleistet?

Hauptergebnisse

1

Soziale Leistungen der Kirchgemeinden

2

Sozialleistungen der kirchlichen Fachstellen und
Spezialpfarrämter

3

Unterstützung weiterer Institutionen im In- und Ausland

Hauptergebnisse

A large, bold, orange number '1' is positioned on the left side of a large white rectangular box.

**Soziale Leistungen der
Kirchgemeinden**

Soziale Leistungen der Kirchgemeinden (1)

- Die 71 Kirchgemeinden des Kantons Basel-Landschaft bieten derzeit rund **3193*** verschiedene soziale Angebote für die verschiedensten Zielgruppen und mit unterschiedlichen Zwecken. Diese sind wie folgt auf die Bereiche verteilt:
 - Kinder- und Jugendliche: **≈ 754**
 - Partnerschaft und Familie: **≈ 102**
 - Frauen und Männer: **≈ 631**
 - Senioren: **≈ 451**
 - Kranke, Invalide, u.a. (z. B. Häftlinge): **≈ 186**
 - Sozial Schwache: **≈ 157**
 - Ausländerinnen und Ausländer, Anderssprachige, Asylsuchende, Flüchtlinge: **≈ 30**
 - Engagement in sozialen Projekten im In- und Ausland **≈ 472**
 - Sonstige Angebote: **≈ 410**

* Alle Werte wurden auf Basis der Befragungsdaten errechnet.

Soziale Leistungen der Kirchgemeinden (2)

- Im Kanton Basel-Landschaft haben im Referenzjahr 2009 ca. **816'681*** Personen an den sozialen Angeboten der Kirchgemeinden teilgenommen. Diese verteilten sich wie folgt auf die Bereiche:
 - Kinder- und Jugendliche: **≈ 172'946**
 - Partnerschaft und Familie: **≈ 11'552**
 - Frauen und Männer: **≈ 240'563**
 - Senioren: **≈ 72'070**
 - Kranke, Invalide, u.a. (z. B. Häftlinge): **≈ 22'581**
 - Sozial Schwache: **≈ 14'068**
 - Ausländerinnen und Ausländer, Anderssprachige, Asylsuchende, Flüchtlinge: **≈ 7'174**
 - Engagement in sozialen Projekten im In- und Ausland **≈ 33'540**
 - Sonstige Angebote: **≈ 242'188**

* Alle Werte wurden auf Basis der Befragungsdaten errechnet. Darin sind vereinzelt Mehrfachzählungen enthalten, beispielsweise wenn jemand im selben Jahr unterschiedliche Angebote in Anspruch genommen hat bzw. mehrere Durchführungen des Angebots besucht hat.

Soziale Leistungen der Kirchgemeinden (3)

- In allen Kirchgemeinden des Kantons wurden in 2009 hochgerechnet etwa **773'507** Stunden für die Verwirklichung der Sozialangebote aufgebracht, davon ca.:

113'755 Stunden von Hauptamtlichen

33'082 Stunden von Nebenamtlichen

625'950 Stunden von unentgeltlich arbeitenden Ehrenamtlichen

und 720 Stunden von anderen Personen

- Zudem erwirtschafteten alle Kirchgemeinden durch die diversen Sozialangebote einen für das Referenzjahr 2009 hochgerechneten Geldbetrag von ungefähr **5.9 Mio. CHF**, welcher ebenfalls für diverse soziale Projekte im In- und Ausland verwendet wurde*.

* Alle Werte wurden auf Basis der Befragungsdaten errechnet.

Soziale Leistungen der Kirchgemeinden (4)

- Die Gesamtzahl der im Rahmen der sozialen Leistungsangebote in 2009 erbrachten Arbeitsstunden entspricht rund 405 Vollzeitäquivalenten und damit einem Lohngegenwert von etwa **27.1 Mio. CHF.**

(davon Hauptamtliche: 4 Mio. CHF, Nebenamtliche: 1.2 Mio. CHF, Ehrenamtliche: 21.9 Mio. CHF)

- Dazu kommt noch der erwirtschaftete Geldbetrag von knapp **5.9 Mio. CHF,** der ebenfalls sozialen Projekten zugute kommt, so dass sich der im Rahmen der Sozialleistungen erbrachte **Gesamtbetrag** der Kirchgemeinden auf ca. **33 Mio. CHF** beläuft.*

* Alle Werte wurden auf Basis der Befragungsdaten errechnet.

Hauptergebnisse

A large, bold, orange number '2' is positioned on the left side of a large white rectangular box.

**Sozialleistungen der kirchlichen
Fachstellen und Spezialpfarrämter**

Soziale Leistungen der kirchlichen Fachstellen und Spezialpfarrämter

- Hohe Diversität und stark variierende institutionelle Ausrichtung verunmöglichen eine seriöse Hochrechnung – daher weder Voll- noch Teilerhebung möglich.
- Alternative: Personalaufwand aus den Jahresrechnungen 2009
- Um den sozial-karitativen Anteil der ausgewiesenen Fachstellen und Spezialpfarrämter abgrenzen zu können, wurden intern grobe Schätzungen vorgenommen, welche zwischen 25 – 100% liegen.
- Insgesamt konnte somit im Jahr 2009 ein Geldwert von **3.6 Mio. CHF** errechnet werden, der unter den vordefinierten Begriff der Sozialleistungen fällt.

Hauptergebnisse

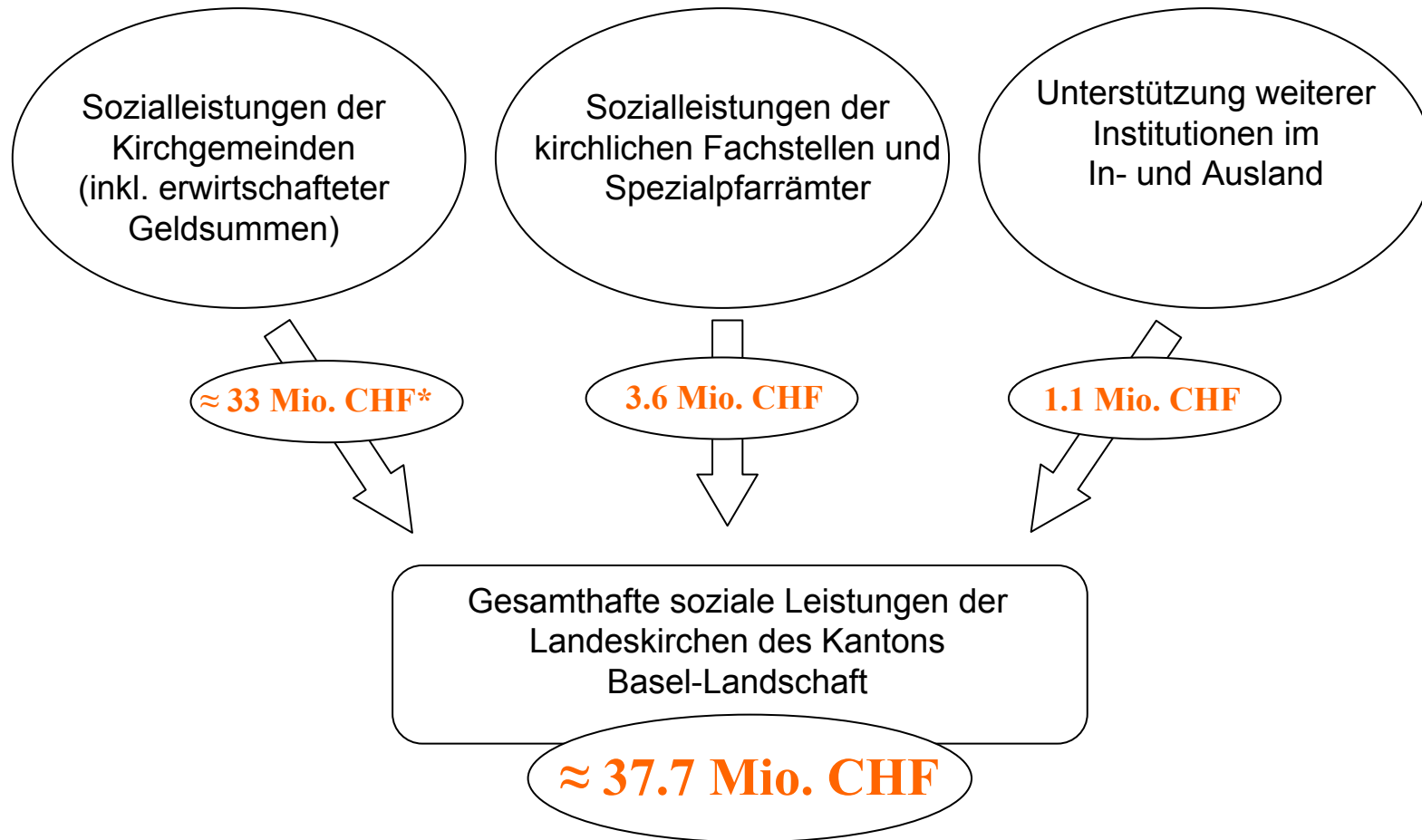
A large, bold, orange number '3' is positioned on the left side of a large white rectangular box. The box has a thin black border and contains the main content of the slide.

**Unterstützung weiterer
Institutionen im In- und Ausland**

Unterstützung weiterer Institutionen im In- und Ausland

- Weitere monetäre Unterstützung im sozialen Bereich leisten die Landeskirchen ebenfalls noch an diverse Institutionen im In- und Ausland.
- Grundlage: Jahresrechnungen 2009
- Beiträge die an klar kirchlich ausgerichtete Institutionen gingen (z.B. andere Konfessionen, den Kirchenrat, etc.) wurden vorab exkludiert.
- Bei den verbliebenen Vergabungen wurde in einer pragmatischen Schätzung der sozial-karitative Anteil auf ca. 80% eingestuft.
- Insgesamt ergibt sich somit nochmals ein Wert von **1.1 Mio. CHF**, der von den Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft im Rahmen von sozialen Unterstützungsleistungen im In- und Ausland erbracht wird.

Fazit (1)



* Auf Basis der Befragungsdaten hochgerechnete Werte.

Fazit (2)

- Die gesamthaften sozialen Leistungen der drei Landeskirchen des Kantons Basel-Landschaft belaufen sich im Jahr 2009 somit zusammen auf ca. 37.7 Mio. CHF*.
- Rund 816'681** Menschen profitierten im Kanton Basel-Landschaft jährlich von der breiten Angebotspalette kirchlicher Sozialleistungen, nicht mitgerechnet zahlreiche Spendenempfängerinnen und -empfänger im In- und Ausland.
- Hinzu kommen der Einsatz für Religionsunterricht, Kasualhandlungen und damit verbundene Aktivitäten, Gottesdienste sowie sämtliche Sachaufwendungen.

* Teilweise auf Basis der Befragungsdaten hochgerechnete Werte.

** Auf Basis der Befragungsdaten hochgerechnete Werte. Darin sind vereinzelt Mehrfachzählungen enthalten, beispielsweise wenn jemand im selben Jahr unterschiedliche Angebote in Anspruch genommen hat bzw. mehrere Durchführungen des Angebots besucht hat.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!